

Ein Versprechen und ein Auftrag

Autor

Martha Torkler ist ausgebildete Erzieherin und leitet den Kindergarten „Unterm Schirm“ in Drespe.

Text

Der Missionsbefehl // *Matthäus 28, 18-20*

Zielgedanke

Bevor Jesus zu seinem Vater in den Himmel zurückkehrt, gibt er seinen Freunden einen Auftrag und ein Versprechen. Diese sind bis heute gültig.

Material

- Bibel
- Schuhe
- Krug mit Wasser
- Globus
- Handy
- Uhr
- Kalender
- Kreuz
- Verband
- Schaf

Hintergrund

In Galiläa hat Jesus sein Werk begonnen. Dort haben die Jünger viel mit ihm erlebt. Hierhin hat er sie auch zu seinem Abschied beordert. Doch noch immer bleiben bei ihnen Zweifel.

Jesus gibt ihnen den Auftrag, sein Werk weiterzuführen: Sie sollen zu den Menschen gehen, in die Nachfolge rufen, lehren und taufen. Eingebettet ist der Auftrag in die Zusage, dass er die Welt in der Hand hat („alle Gewalt!“), und doch andererseits bei

jedem einzelnen ist. Wie auch an anderen Stellen, z.B. bei den 10 Geboten, steht vor Gottes Anspruch an den Menschen seine Verheißung.

Methode

Heute geht es nicht um die Erzählung einer Handlung, sondern wir erarbeiten zusammen mit den Kindern die letzten Worte Jesu vor seiner Himmelfahrt. Wir benutzen Symbole zum besseren Verständnis und als Konzentrationshilfe. Diese Symbole werden z.T. auch in den Kreativangeboten wieder aufgegriffen.

Einstieg

Gespräch in der Gruppe

MA: Ist euer Papa oder eure Mama schon einmal für längere Zeit weggefahren? Könnt ihr euch noch daran erinnern, wie ihr euch verabschiedet habt? Was habt ihr gesagt? (Komm bald wieder! Bring mir was mit! Ruf mal an! ...) Was hat der Papa oder die Mama gesagt? (Ich komm bald wieder! Ich rufe an! Hilf der Mama, auf die Geschwister aufzupassen! ...) Oder sie sagen vielleicht auch: „Ich hab dich lieb, auch wenn wir uns eine Weile nicht sehen.“

Wenn man dann traurig ist, weil der andere nicht da ist, freut man sich, wenn man am Telefon miteinander reden kann.

Als Jesus sich von seinen Freunden verabschiedet hat, bevor er in den Himmel zurückgekehrt ist, hat er ihnen auch noch etwas sehr Wichtiges gesagt:

Geschichte

Alle Gegenstände, die während des Erzählens gebraucht werden, liegen griffbereit.

Jesus wird jetzt bald zu seinem Vater in den Himmel zurückkehren. Vieles haben seine Freunde mit ihm erlebt. Sie wissen auch, dass Jesus nicht mehr lange bei ihnen sein wird. Jetzt hat Jesus sie noch einmal eingeladen, mit ihm in Galiläa auf den Berg zu kommen. Er hat noch etwas Wichtiges mit ihnen zu besprechen.

Er sagt ihnen: „Jetzt kann ich alles bestimmen! Gott hat mir ganz viel Macht gegeben, im Himmel und auf der Erde.“ (**Globus hinstellen**) Den Himmel kann man nicht sehen, für die Erde steht hier der Globus. Jesus ist also für alle Menschen da – hier etwa hat Jesus gelebt (**zeigen**), hier hat er das gesagt. Hier oben wohnen die Eskimos, für sie ist Jesus auch da. Und für die Afrikaner (**zeigen**) in den warmen Ländern. Und auch für uns. Wo wohnen wir denn ungefähr?

Die Freunde staunen: So stark ist Jesus! Aber wie sollen die Menschen auf der ganzen Welt von Jesus erfahren? Damals gab es noch kein Fernsehen, auch kein Internet, nicht mal ein Radio. Auch konnten die Freunde ja nicht dahin fliegen, denn Flugzeuge und Autos gab es ebenfalls noch nicht.

Dann spricht Jesus weiter. „Ihr sollt zu den Menschen gehen (**Schuhe hinstellen**). Alle Menschen sollen durch euch von mir erfahren“, sagt er.

Den Freunden wird etwas mulmig. „Wie soll das gehen? Wie sollen wir denn alle Menschen erreichen?“, fragen sie sich. „Wir sind doch nur so wenige! Und nicht jeder von uns kann gut reden.“

„Ihr sollt ihnen so von mir erzählen, dass die Menschen auch an mich glauben und meine Freunde werden“, sagt Jesus.

Was konnten die Freunde den Menschen wohl von Jesus erzählen? (**Kinder zählen Begebenheiten auf, die sie kennen: Heilungsgeschichten, Gleichnisse, Leidens- und Auferstehungsgeschichte, dazu kann man auch Gegenstände hinlegen: Verband, Kreuz, Schaf ...**)

„Die Leute, die an mich glauben, sollt ihr taufen als Zeichen dafür, dass Gott sie lieb hat“, sagt Jesus. (**Wasserkrug hinstellen**) „Dann sollt ihr ihnen sagen, was ich euch gesagt habe, damit sie so leben, wie es Gott gefällt. (**Bibel dazulegen**) Sie können jederzeit mit mir reden. Auch das Gebet, das ich euch gelehrt habe, könnt ihr an sie weitergeben. Sie sollen einander lieben und wenn sie sich streiten, sollen sie sich wieder vertragen. Wenn jemand Hilfe braucht, sollen sie einander helfen.“

Den Freunden fällt noch vieles ein, was sie von Jesus gelernt haben. Sie haben ja sooft mit ihm zusammengesessen und zugehört, wenn er erzählte. Sie konnten gar nicht genug von ihm hören. Und all das sollen sie also weitererzählen! Toll, was Jesus ihnen da zutraut. Aber würden sie das tatsächlich schaffen?

Doch Jesus ist noch nicht ganz fertig. „Passt gut auf, was ich euch jetzt sage“, sagt er. „Ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende!“

Die Freunde wissen, was das bedeutet. Jesus verspricht ihnen etwas: Er wird sie nicht allein lassen. Er wird immer ganz nah bei ihnen sein, auch wenn sie ihn nicht sehen.

Dieses Versprechen haben die Freunde nie vergessen! Ganz egal, wo sie waren, was sie taten, wie schlecht oder gut es ihnen ging. Die Freunde wussten: Jesus ist bei uns! (**Uhr und Kalender dazulegen**). Jesus hat gesagt: Bis an der Welt Ende! Deshalb gilt dieses Versprechen nicht nur für die Freunde damals. Es gilt immer noch, auch für uns: Jesus ist da, zu jeder Zeit, an jedem Ort.

Kreativ - Bausteine

Gespräch

Darüber sollten wir mal reden

Die Freunde waren sehr verschieden: Junge und ältere Männer waren dabei, Leute die gut mit den Händen arbeiten konnten, und andere, die besser reden konnten. Was sie wohl alle gemeinsam hatten? (*Kinder vermuten lassen: Sie hatten viel mit Jesus erlebt, glaubten an ihn und hatten jetzt den Auftrag bekommen, ...*) Manche von ihnen sind viel herumgereist, um den Menschen von Jesus zu erzählen. Andere haben alles aufgeschrieben, was sie mit Jesus erlebt hatten. Manche blieben in Jerusalem und haben dazu beigetragen, dass in Jerusalem die Gemeinde immer

größer wurde und von dort aus Menschen die gute Nachricht von Jesus weitergetragen haben.

Was könntet ihr anderen von Jesus erzählen? Was wisst ihr von ihm? Welche Geschichten kennt ihr? Die Kinder erzählen.

Kreatives

Malen

Die Freunde haben viel mit Jesus erlebt.

Material

- Buntstifte, Wasserfarben, Wachsmaler, ...
- Zeichenpapier
- Aufhängemöglichkeit im Raum

Die Kinder malen ihre Lieblingsgeschichte von Jesus. Vielleicht kann man sich absprechen, dass nicht alle das Gleiche malen. Werden zum Schluss alle Bilder aufgehängt, entsteht eine interessante Bibel – Bildergalerie.

Spielen

Geschichten raten

(Für bibelfeste Kinder)

Material

- Kinderbibel mit vielen Bildern
- Blatt (DIN A4) zum Abdecken
- Gegenstände, die im Zusammenhang mit biblischen Geschichten stehen (Schaf, Kreuz, Verband, Stock, Brot, Fisch, Boot, ...)

Wir zeigen Teile von Bildern aus der Kinderbibel und lassen die Kinder raten, zu welcher Geschichte das Bild gehört. Man kann zum Beispiel in ein Blatt (DIN A4) in der Mitte ein Kreuz einschneiden und nacheinander die Ecken wegklappen.

Variante:

Wir zeigen verschiedene Gegenstände und fragen die Kinder, ob sie eine Geschichte aus der Bibel kennen, in der dieser Gegenstand vorkommt. Es kann einen direkten Bezug geben oder vielleicht nennen die Kinder auch einen etwas weiter hergeholt, wie z.B. beim Handy, dass man immer mit Gott sprechen kann.

Ausländisch reden oder singen

Wer kennt einige Wörter oder ein Lied in einer anderen Sprache? Auf dem Globus kann man nachsehen, wo in der Sprache gesprochen wird.

Schuhsalat

Die Freunde waren viel unterwegs, sicher haben sie viele Paare Schuhe abgelaufen. Die Schuhe der Kinder werden in der Mitte vermischt. Ein Kind sucht ein Paar heraus und gibt sie dem Besitzer zurück. Bevor das Kind seine Schuhe wieder anzieht, sucht es das nächste Paar heraus und gibt sie dem Besitzer zurück.

Lernvers

Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende. // *Matthäus 28,20*

Bewegungen dazu:

Ich	– auf sich zeigen
Bin bei euch	– auf die Runde zeigen
Alle Tage	– Hände umeinander drehen
Bis an der Welt	– mit den Armen großen Kreis beschreiben
Ende	- klatschen

Gebet

Lieber Herr Jesus Christus! Heute haben wir ein so schönes Versprechen von dir kennen gelernt: Du bist immer bei uns. Wir danken dir dafür. Hilf uns, dass wir das nie vergessen. Amen